

# Nun freut euch, lieben Christen g'mein

Benedictus Ducis

1460–1544

Text: Martin Luther

1. Nun freut euch, lie - ben Chri -

1. Nun freut euch, lie - ben  
2. Dem Teu - fel ich ge -  
3. Mein gu - ten Werk, die

8 1. Nun freut euch, lie - ben Chri - sten g'mein, nun freut euch, lie -  
2. Dem Teu - fel ich ge - fan - gen lag, dem Teu - fel ich  
3. Mein gu - ten Werk, die gal - ten nicht, mein gu - ten Werk,

1. - - - sten g'mein, - - - uns

1. Chri - sten g'mein, - - -  
2. fan - gen lag, - - -  
3. gal - ten nicht, - - -

8 1. Chri - sten g'mein, und laßt uns fröh -  
2. fan - gen lag, im n - gen, und  
3. gal - ten nicht, es - ren, im Tod war ich  
dor - ben, es war mit ihn'

1. fröh - gen, - - - daß

1. - - - h - - - gen, - - - daß  
- - - ren; - - - mein  
- - - ben; - - - der

2. - - - lich sprin - gen, daß wir ge - trost und all in ein, daß  
- - - ver - lo - ren; mein Sünd mich quäl - te Nacht und Tag, mein  
- - - ver - dor - ben; der frei Will haß - te Gotts Ge - richt, der

1. wir ge - trost und all in ein mit

1. wir ge - trost und all in ein mit  
 2. Sünd mich quäl - te Nacht und Tag, dar -  
 3. frei Will haß - te Gotts Ge - richt, er -

8 1. wir ge - trost und all in ein mit Lust und Lie - be sin - gen, mit  
 2. Sünd mich quäl - te Nacht und Tag, dar in ich war ge - bo - ren, dar -  
 3. frei Will haß - te Gotts Ge - richt, er war zum Gu'n er - stor - ben, er

1. Lust und Lie - be sin - gen,

1. Lust und Lie - be sin -  
 2. in ich war ge - bo -  
 3. war zum Gu'n er - stor -

8 1. Lust und Lie - be  
 2. in ich war ge -  
 3. war zum Gu'n er -

Gott an uns ge -  
 fiel auch im -  
 Die Angst mich zu ver -

1. Lust und Lie - be - gen,

an uns ge - wen - det hat

Gott an uns ge - wen - det hat  
 fiel auch im - mer tie - fer drein,  
 Die Angst mich zu ver - zwei - feln trieb,

hat, was Gott an uns ge - wen - det hat und  
 r drein, ich fiel auch im - mer tie - fer drein, es  
 zeln trieb, die Angst mich zu ver - zwei - feln trieb, daß

1. was Gott an uns ge - wen - det hat

1. und sei - ne sü - ße Wun - der - tat;

1. und sei - ne sü - ße Wun - der - tat;  
2. es war kein Guts am Le - ben mein,  
3. daß nichts denn Ster - ben bei mir blieb,

8 1. sei - ne sü - ße Wun - der - tat, und sei - ne sü - ße Wun - der - tat; gar  
2. war kein Guts am Le - ben mein, es war kein Guts am Le - ben mein, die  
3. nichts denn Ster - ben bei mir blieb, daß nichts denn Ster - ben bei mir blieb zur

1. gar teur hat er's

1. gar teur hat  
2. die Sünd hatt'  
3. zur Höl - le

8 1. teur hat er's er - wor - ben, gar  
2. Sünd hatt' mich be - ses - sen, be - ses - sen.  
3. Höl - len muß ich sin - ken, zu ich sin - ken. ken.

hat er's er - wor - ben.

4. Da jammert' Gott in Ewigkeit mich; er dacht an sein Barmherzigkeit, er wollt mir helfen lassen. Er war nicht müde; es war bei ihm fürwahr kein Scherz, er ließ's sein Bestes kosten.

5. Er sprach zu seiner Mutter: Er ist hie zu erbarmen; fahr hin, meins Herzens werte Kron, und sei das meine Trösterin; er hat mich auf ihm aus der Sünden Not, erwürg für ihn den bitteren Tod und laß ihn leben.

6. Der Sohn der Jungfrau, er kam zu mir auf Erden von einer Jungfrau rein und zart; er sollt mein Leben sein; heimlich führt' er sein Gewalt, er ging in meiner armen G'stalt; den Teufel erlöset er mich.

7. Er dacht an mich, es soll dir jetzt gelingen; ich geb mich selber ganz für dich, erlöset er mich. Denn ich bin dein und du bist mein, und wo ich bleib, da sollst du sein; uns erlöset er mich.

8. Er er mir mein Blut, dazu mein Leben rauben; das leid ich alles dir zugut, das halt mit dem Tod verschlingt das Leben mein, mein Unschuld trägt die Sünde dein; da bist du mein Leben.

9. Er fahr zu dem Vater mein fahr ich von diesem Leben; da will ich sein der Meister dein: den Geist will er dir geben, der dich in Trübnis trösten soll und lehren mich erkennen wohl und in der Wahrheit leiten.

# Nun freut euch, lieben Christen g'mein

Hermann Stern

1912-1978

Text: Martin Luther

1. { Nun freut euch, lie-ben Chri- steng'mein, und laßt uns — fröhlich — sprin - gen, sprin -  
 { daß wir ge-trost und all in ein mit Lust und — Lie-be — sin - gen, sin -  
 10. { Was ich ge-tan hab und ge-lehrt, das sollst du — tun und — leh - ren, leh -  
 { da-mit das ReichGotts werd gemehrt zu Lob und — sei-nen — Eh - ren, Eh -

1. { Nun freut euch, lie-ben Chri- sten g'mein, und laßt uns fröh - lich — sprin -  
 { daß wir ge- trost und all in ein mit Lust und Lie - be —  
 10. { Was ich ge- tan hab und ge- lehrt, das sollst du tun und —  
 { da-mit das ReichGotts werd ge- mehrt zu Lob und sei - nen —

*c. f.*

1. { Nun freut euch, lie-ben Christen  
 { daß wir ge-trost und all  
 10. { Was ich ge-tan hab und ge-lehrt, das sollst du tun und  
 { da-mit das ReichGotts werd gemehrt zu Lob und sei-nen Eh-ren, Eh-

1. { - gen, sprin - gen, } was Gott an uns ge - wendet hat und sei-ne  
 { - gen, sin - gen, }  
 10. { - ren, leh - ren, } und hüt dich vor der Menschen G'satz, da - von ver-  
 { - ren; Eh - ren; }

1. { - gen, } endet hat und sei - ne  
 { - gen, }  
 10. { - ren, }  
 { - ren; } der Menschen G'satz, da - von ver-

1. { fröhlich sprin - gen, } was Gott an uns ge-wendet hat und sei-ne  
 { Lie-be sin - gen, }  
 10. { tun und leh - ren, } und hüt dich vor der Menschen G'satz, da-von ver-  
 { sei-nen Eh - ren; }

1. { sü - ße Wun - der - tat, gar teur hat er's er - wor - ben. —  
 { dirbt der ed - le Schatz: das laß ich dir zur Let - ze. —  
 10. { sü - ße Wun - der - tat, gar teur hat er's er - wor - ben, er - wor - ben.  
 { dirbt der ed - le Schatz: das laß ich dir zur Let - ze, zur Let - ze.  
 11. { sü - ße Wun - der - tat, gar teur hat er's er - wor - ben.  
 { dirbt der ed - le Schatz: das laß ich dir zur Let - ze.  
 12. { sü - ße Wun - der - tat, gar teur hat er's er - wor - ben.  
 { dirbt der ed - le Schatz: das laß ich dir zur Let - ze.

1. sü - ße Wun - der - tat, gar teur hat er's er - wor - ben. —  
 10. dirbt der ed - le Schatz: das laß ich dir zur Let - ze. —